**Presseinformation**

**Neuer Präsident bei den bayerischen Jugendherbergen Hauptversammlung wählt neues Präsidium**

**München/Garmisch-Partenkirchen. An der Spitze des Landesverbandes Bayern im Deutschen Jugendherbergswerk e.V. (DJH) steht seit dem vergangenen Wochenende ein neuer Präsident. Klaus Umbach wurde von der Hauptversammlung des Verbandes als Nachfolger des langjährigen Präsidenten Gerhard Koller gewählt. Darüber hinaus blickte der Landesverband bei der Veranstaltung in der Jugendherberge Garmisch-Partenkirchen auf die Zahlen eines erfolgreichen Jahres
2017 zurück.**

Im Rahmen der Jahreshauptversammlung am 23. Juni 2018 in der Jugendherberge Garmisch-Partenkirchen, wurde das Ende einer Ära und gleichzeitig ein Neubeginn eingeläutet. Der scheidende Präsident Gerhard Koller hatte zur Hälfte der Wahlperiode sein Amt zur Verfügung gestellt. In einer offiziellen Feierstunde wurde er nach über 30 Jahren aus dem ehrenamtlichen Dienst im Landesverband Bayern verabschiedet. Als Vizepräsident des Hauptverbandes des Deutschen Jugendherbergswerkes wird er allerdings noch bis Ende 2019 zur Verfügung stehen. „Es ist für mich persönlich ein besonderer Tag“, resümiert Gerhard Koller. „Ich freue mich auf einen neuen Lebensabschnitt und weiß den Landesverband mit meinem Nachfolger Klaus Umbach in guten Händen und werde natürlich weiterhin aktiv verfolgen, wie sich die Jugendherbergen in Bayern weiterentwickeln werden.“

Klaus Umbach ist bereits seit 2015 Mitglied des Präsidiums im Landesverband Bayern im DJH. Seit 1989 ist der gebürtige Bochumer Delegierter des Hauptverbandes. Der ehemalige Bundesjugendleiter der Jugend des Deutschen Alpenvereins ist hauptberuflich als Geschäftsführer der Evangelischen Jugendsozialarbeit Bayern e.V. tätig. Klaus Umbach: „Für die Jugendherbergen in Bayern nun als Präsident tätig zu sein, freut mich sehr. Gemeinsam mit den Vorständen und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im ganzen Verband werden wir wichtige nachhaltige Projekte realisieren und die Jugendherbergen in die Zukunft führen.

Durch die hervorragende Arbeit meines Vorgängers Gerhard Koller, können wir auf eine solide Basis bauen und weiterhin unseren Gästen mehr als nur eine Unterkunft bieten.“

Auf Klaus Umbach, der zuvor die Stelle des Vizepräsidenten im Landesverband besetzte, folgt Marion Glück-Levi. Die Journalistin war viele Jahre im Bayerischen Rundfunk im Bereich Familie und Gesellschaft tätig und bereits seit einigen Jahren Mitglied im Präsidium der bayerischen Jugendherbergen. Die offene Stelle im Präsidium wurde mit der Wahl von Stefanie Krüger besetzt. Stefanie Krüger ist hauptberuflich als geschäftsführendes Präsidialmitglied des Bayerischen Bezirketags tätig. Weitere Mitglieder des Präsidiums sind: Dr. Klaus Schulenburg (Vizepräsident), Matthias Fack, Heinrich Kopriwa, Wolfgang Obermair, Dr. Ursula Wurzer-Faßnacht, Thomas Anian Ziegler.

**Bilanz des Jahres 2017**

Zufrieden blickte der Landesverband Bayern im DJH auf die Bilanz des Jahres 2017: „Wir freuen uns mit 481.944 über eine Steigerung der Gästezahl von fast 3 Prozent“, resümiert Michael Gößl, Vorstand im Landesverband Bayern im DJH. Im Bereich der Übernachtungen muss der Landesverband mit 1.282.136 einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr hinnehmen (2016: -2,3 Prozent). Verantwortlich für diesen Rückgang ist vor allem der Wegfall von Übernachtungen von Flüchtlingen in den Jugendherbergen Lohr und Burghausen. In letzterer schloss sich direkt an die Flüchtlingsunterbringung eine umfassende Modernisierungsmaßnahme an, so dass im gesamten Jahr 2017 keine Übernachtungen in diesem Haus stattfinden konnten. Dennoch zeigt sich der Vorstand des Verbandes zufrieden mit den Ergebnissen: „Dass wir auf dem richtigen Weg sind, zeigt uns auch die weiterhin steigende Anzahl von Familien, die bei uns übernachten möchte“, so Michael Gößl. Die erhebliche Steigerung an Übernachtungen aus dem Familien-Bereich in den Vorjahren konnte in 2017 Jahr 276.699 Übernachtungen sogar noch leicht gesteigert werden. Die Kernzielgruppe der bayerischen Jugendherbergen bleiben auch in 2017 die Schulen. Mit 481.174 Übernachtungen beträgt der Anteil bei dieser Gästegruppe 37,53 Prozent (2016: 36 Prozent).